

**PARLAMENARISCHE INITIATIVE** von Philipp Kutter (CVP, Wädenswil), Silvia Steiner (CVP, Zürich) und Patrick Hächler (CVP, Gossau)

betreffend Familien entlasten I: Kinderabzüge erhöhen

---

Das Steuergesetz sei wie folgt zu ändern:

§ 34. <sup>1</sup> Vom Reineinkommen werden für die Steuerberechnung abgezogen:

a. als Kinderabzug:

für minderjährige Kinder unter elterlicher Sorge oder Obhut des Steuerpflichtigen sowie für volljährige Kinder, die in der beruflichen Erstausbildung stehen und deren Unterhalt der Steuerpflichtige zur Hauptsache bestreitet, je Fr. 9000.

Stehen Kinder unter gemeinsamer elterlicher Sorge nicht gemeinsam besteuerten Eltern, kommt der Kinderabzug demjenigen Elternteil zu, aus dessen versteuerten Einkünften der Unterhalt des Kindes zur Hauptsache bestritten wird.

b. unverändert.

Abs. 2 bis 4 unverändert.

Philipp Kutter  
Silvia Steiner  
Patrick Hächler

Begründung:

Am 15. Mai 2011 haben die Stimmberechtigten des Kanton Zürich die Steuergesetzrevision und zwei Gegenvorschläge abgelehnt. Gewisse Elemente sind aber klar mehrheitsfähig, dazu zählt die Erhöhung der Kinderabzüge. Dass Familien entlastet werden müssen, war im Abstimmungskampf weitgehend unbestritten.

Mit den Familien entlasten wir eine Bevölkerungsgruppe, die für die Gesellschaft besondere Leistungen erbringt und die dabei zugleich hohe wirtschaftliche Risiken eingeht. Kinder sind nach wie vor ein Armutsrisiko. Darum sollen Eltern während der Betreuungsphase ihrer Kinder zusätzlich entlastet werden.

Familien zu entlasten ist nicht nur gesellschaftspolitisch sinnvoll. Es ist auch gut für den Standort Zürich. Denn auch Familien sind ein umworbener Standortfaktor. Das können Sie auf Gemeindeebene beobachten. Gemeinden mit Kindern haben volle Schulen, haben lebendige Vereine, haben Zukunft. Gemeinden ohne Kinder sterben langsam aus.